



Dula beschäftigt 13 spanische Fachkräfte.

Foto: Dula

## Dula: „erfolgreiche Symbiose“

Der Fachkräftemangel im Kreis Borken wird spürbar größer. Rund 2.000 Kilometer südlich zeichnet sich in Spanien ein ganz anderes Bild ab: Fast die Hälfte der jungen Menschen ist dort trotz guter Fachausbildung arbeitslos. Die Dula Werke Dustmann zeigten, wie aus diesen zwei bedrohlichen Wirtschaftssituationen eine Win-Win-Situation für Arbeitgeber und -nehmer werden kann.

13 spanische Mitarbeiter im Alter zwischen 23 und 31 Jahren wurden seit Anfang 2012 an den Dula-Standorten Vreden, Ahaus und Dortmund eingestellt. Sie sind in der Produktion wechselweise in unterschiedlichen Abteilungen wie Maschinenraum, Bankraum, Lackierabteilung, Warenannahme und Versand sowie im Metalleinkauf tätig. Für Heinz-Herbert Dustmann, Geschäftsführer der Dula-Gruppe, lag der Schritt mit Blick auf die internationalen Standorte des Unternehmens in Spanien, Deutschland und Russland nahe.

Für die professionelle Mitarbeiterrekrutierung wandte sich Dula an die „Escuela de formación profesional de ebanistería“, eine überbetriebliche Ausbildungseinrichtung in Zaragoza. Von dort wurden Stellenanzeigen in

ganz Spanien verteilt und annonciert. Die Resonanz war „sehr gut“. Schnell war eine Reihe von gut ausgebildeten Bewerbern für die Produktionsstätten in Ahaus und Vreden gefunden.

### Sprachbarrieren überwunden

Alle spanischen Mitarbeiter hatten in Spanien bereits erfolgreich eine Ausbildung abgeschlossen und werden nun bei Dula im jeweiligen Fachbereich weitergebildet. Zwar habe es etwas mehr Anstrengung erfordert, die neuen Kollegen an das hohe Anforderungsniveau zu gewöhnen, doch die Betriebsleiter sind „hochzufrieden“ mit den jungen Spaniern. Auch Sprachbarrieren konnten schnell

überwunden werden. Wurde zunächst noch mit Englisch improvisiert, haben die jungen Spanier inzwischen dank eines Deutsch-Intensivkurses mit drei Doppelstunden pro Woche solide Sprachkenntnisse inklusive der deutschen Fachtermini erworben.

Für einen reibungslosen Start ins deutsche Arbeitsleben unternahm Dula auch im Vorfeld alle notwendigen Schritte. So wurden Wohnungen angemietet, Behördengänge erledigt, Konten eröffnet, Mobiliar und Fahrräder besorgt. Bei wichtigen Behördengängen stellt das Unternehmen auch langfristig einen Dolmetscher zur Verfügung.

Die neuen Mitarbeiter seien eine Bereicherung für die gesamte Unternehmens-Gruppe. Im Betrieb treffen nun national verschiedene Mentalitäten

aufeinander. Auf der einen Seite die „improvisationsfreudigen Spanier“, auf der anderen Seite diszipliniert organisierte Deutsche. Daraus, so Dula, ergebe sich eine „ausgesprochen erfolgreiche Symbiose“ für das international ausgerichtete Unternehmen. Der erste Spanier spielt Fußball in einem deutschen Fußballverein, man trifft sich zu Grillabenden – längst werden die gewachsenen Kontakte zwischen deutschen und spanischen Mitarbeitern auch nach Feierabend gepflegt.

Gaby Wenning

**EO** **EXECUTIVES ONLINE**  
Wir vermitteln auch in Ihrer Branche:

- ✓ Führungskräfte
- ✓ Interim Manager
- ✓ Spezialisten

Top-Qualität. Top-Speed.  
[www.eo-muenster.de](http://www.eo-muenster.de)

